

Allernädigt privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 156. Sonnabend, den 13. November, 1819.

A n e k d o t e.

Ein Oberster in der englischen Garde, Namens R**, hatte seine guten Umstände folgendem Vorfalle zu verdanken. Er ging vor mehreren Jahren, als er noch Lieutenant und in einer sehr mißlichen Lage war, durch Cranbournstreet. Eine Menge muthwilliger Knaben neckte einen alten, kranken und armselig bekleideten Mann, welcher darüber in die größte Verlegenheit gerathen war, weil ihn Niemand zu bemitleiden schien. Der Lieutenant R** achtete es für Soldatenpflicht, dem Unfuge zu steuern. Die Jungen liefen aus einander, aber Einer rufte ihm zu: Herr, Sie irren sich in dem Kerl; er ist nicht arm, sondern ein steinreicher Geizhals! Aber der Lieutenant glaubte es nicht, sondern bot dem Alten seine Dienste an. Der Greis dankte ihm, und versprach, diese Wohlthat nie zu vergessen. Ich bin im Stande, setzte er flüsternd hinzu, Sie zu besolden, wenn Sie mich in Kensington besuchen wollen. Der Lieutenant rufte eine Reichhutsche, und ließ den Mann nach Hause

bringen. Er vergaß die ganze Begebenheit, und glaubte, die Versprechungen des Greises seien von keiner Bedeutung.

Eines Tages führt ihn sein Weg durch Kensington. Derselbe Greis saß an der Thüre eines Hauses und rufte den Lieutenant so laut er konnte. Er nöthigte Letztern, mit sich in eine Dachstube zu steigen, in welcher nichts als die äußerste Armuth zu sehen war. Hier entdeckte er seinem Retter, daß er ansehnliche Summen besitze, und versprach ihm, die beträchtlichste derselben zu hinterlassen, aber unter der feierlichsten Bedingung, Niemand vorher Etwas zu entdecken, und ihn je zuweilen zu besuchen. Dieß geschah; und der Greis lebte nur noch zwei Jahre. Nach seinem Tode fand man ein Testament, worin dem Lieutenant R** dreißig tausend Pfund Sterling (185, 000 Thlr. C. G.) vermacht waren. Durch diese Erbschaft war der Lieutenant im Stande, nicht nur eine Compagnie sich kaufen, sondern auch seine ökonomische Lage verbessern zu können.

Ueberhaupt sind dergleichen Beispiele in England nicht selten. So starb vor unge-

fähr 15 Jahren der berühmte Maler Barry, welcher sich in Lumpen kleidete, und welchen man für so arm hielt, daß der Herzog von Norfolk eine große Subscription für ihn vers

anstaltete; aber nach dem Tode dieses Gehaltes fand man bei ihm eine Hinterlassenschaft von dreißig tausend Pfund Sterling.

G o t t e s d i e n s t.

Am dreilundzwanzigsten Sonntage nach
Trinitatis predigen:

zu St. Thomas: Früh. Hr. M. Altkhardt.
Mitt. — Wittig.
Vesp. — Möhne.
zu St. Nikolaus: Früh. — M. Simon.
Vesp. — Blume.
zu St. Peter: Früh. — M. Petrius.
Vesp. — M. Wagner.
zu St. Paulus: Früh. — M. Rächler.
Vesp. — M. Käuffer.
zu St. Johannes: Vorb. — M. Hund.
zu St. Georgen: Vorb. — Sander.
Vesp. Veststunde und Examen.

zu St. Jakob: Früh Hr. M. Mörbe.
Katechese in der Freischule: Hr. Schmidt.
Reform. Gem.: Früh Französische Predigt.
In der königl. katholischen Schlosskirche:
RP. Hr. Capl. Rint.

Montag, Hr. M. Müller.
Dinstag, — D. Goldhorn.
Mittwoch, — Krause.
Donnerstag, — Vast. Fritsche aus
Gundorf.
Freitag, — D. Bauer.

Wächner:
Hr. M. Rüdell und Hr. M. Eulenstein.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche.
Jesus meine Zuversicht, von Schicht.

Morgen früh halb 8 Uhr in der Thomaskirche.
Der CXI Psalm, von Raumann Halleluja!
Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen, in Rath der Frommen, und in der
Gemeine —

Concert im Saale des Gewandhauses

zum Besten des Institut-Fonds für alte und kranke Musiker.

Sonntag den 14ten November.

J u d a s M a c c a b ä u s

Oratorium in drei Abtheilungen von Handel, nach Mozarts Bearbeitung.

Einlass-Billets zu 16 Groschen und Textbücher zu 2 Groschen sind im Bureau de Musique des Herrn Peters, bey dem Bibliothek-Aufwärter Winter, und am Eingange des Saals zu bekommen.

Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist um
6 Uhr.

T h e a t e r.

- Sonnabend, den 13ten: Romeo und Julie, Trauersp. in fünf Aufzügen von Shakespeare übers. von Schlegel.
 Sonntag, den 14ten: Dienstpflicht, Schausp. in fünf Aufzügen von Iffland.
 Dienstag, den 16ten: Aschenbrödel, Oper in drei Aufzügen.
 Mittwoch, den 17ten: der Witwer, Lustsp. in einem Akt, Haß den Frauen, in einem Akt und Michel Angelo, Oper.
 Freitag, den 19ten: Hamlet, Trauersp. in fünf Aufzügen von Shakespeare.
 Sonntag, den 21sten: die falsche Prima Donna.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Verkauf. Selbne Tücher mit Frangen von 12 Groschen an und höher, wollne Kinderlappen in allen Numern und verschiedenen Farben, wollene gewürzte Herren-Unterwesten, dergleichen gestricke, welche in der Wäsche nicht stöchen, verkaufen zu sehr billigen Preisen. Wilhelm Kühn und Komp., Reichstraße, Nr. 579. neben den Fleischbänken.

Bücher, die in herabgesetzten Preisen in der Expedition des Tageblattes zu verkaufen sind.

- Schweickhard, D. E., L., Medizinisch: gerichtl. Beobachtungen nebst ihrer Beurtheilung, 3 Thle. gr. 8. 789. 3 thl. 8 gr. für 1 thl. 3 gr.
 Semler, C. F. F., Ideen zu einer Gartenlogik oder Kunst alles Umständliche in Engl. Anlagen zu vermeiden, 8. 803. 1 thl. für 8 gr.
 Serre Geschichte oder Abhandl. der Zahnschmerzen, d. schmerz. Geschlecht in ihrer Schwangerschaft, 8. 788. 14 gr. für 5 gr.
 Schutter, A. L. v., Versuch u. Darstellung der hohen Landwirtschaft für Cammeralisten, Oekonomen und Oekonomieverwalter, gr. 8. 801. 2 thl. 12 gr. für 20 gr.
 Sibley, E., medicinisch. Spiegel oder über die Befruchtung des weibl. Menschen, den Ursprung der Krankheit und die Ursachen des Lebens und d. Todes, 8. 16 gr. für 6 gr.
 Smith, A. W., Aethologie, oder Lehre von den Ursachen d. Verderbnis d. menschl. Körpers, 8. 788. 18 gr. für 6 gr.
 Spiegel, Magisches, darinnen zu schauen die Zukunft Deutschlands etc. gr. 8. 806. 9 gr. für 3 gr.
 Stoll, Joh., Versuch e. medicinis. Beobachtungskunst, gr. 8. 802. 5 thl. für 1 thl.
 Stöckl, A. Freyh. v., medicinisch. praktis. Unterricht für Feld und Landwundärzte 3te Aufl. 2 Thle. gr. 8. 789. 2 thl. für 16 gr.
 Struve, D. L. A., Triumph der Heilkunst etc. 4 Thle. 8. 800. 5 thl. 16 für 2 thl.
 — Heilungsmethode nach Grundsätzen der Erfahrung, 8. 802. 1 thl. 8 gr. für 10 gr.
 — der Gesundheitsfreund für d. Jugend, 8. 803. 12 gr. für 5 gr.
 Subr, G., Anatomisch-physiolog. Kenntnisse des Menschenkörpers, 2 Thle. gr. 8. 797. 2 thl. für 16 gr.
 Taschenbuch zum Nutzen und Vergnügen.

für Tabakräucher und ihre Freunde m. c.
R. 8. 800 14 gr. für 5 gr.
Tausendkünstler, der, oder auferlesene
Samml. von erprobten Haus und Land-
wirthschaftl. Vorthellen. 8. 809. 16 gr.
für 6 gr.
Tischbuch, neues medicinisches, oder Hei-
lung und Vorbeugung der Krankheiten durch
bewährte Diätetische Mittel, 8. 804.
18 gr. für 6 gr.

Tissot C. I. Ueber den Einfluß der Lei-
denschaften auf Krankheiten, 8.
799. 1 thl. für 8 gr.
Tode, D. I. C., Arzneymittellehre oder
Materia Medica a. d. Mineralreiche
2 Thle. gr. 8. 3 thl. für 1 thl.
Towsend, Joh., Guide to Health, oder
Anleit. seine Gesundheit zu erhalten, sein
Leben zu verlängern: c. 8. 1 thl. für 8 gr.

Thorzettel vom 12ten November.

Grimma'sches Thor. U.		Kanstädter Thor. U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. Rittmstr. Hänel, von Dresden, p. d.	6	Hr. Rfm. Werner, v. Frankf., im Joas- chimsthal	6
Vormittag.		Hr. Rfm. Lüdcke, a. Merseburg, im glb. Adler	
Auf der Bauzen-Zitt. f. Post: Hr. Post. Plessing aus Ostfriesland, p. d.	3	Hr. Rfm. Alt, a. Berlin, v. Frankf., p. d.	7
Hr. Oberbergmstr. v. Osipow, von Peters- burg, im Hot. de Saxe	5	Auf der Erfurter Post: Hr. Rfm. Trumler, von Erfurt, p. d.	12
Die Dresdner r. Post	5	Vormittag.	
Die Dresdner Postkutsche	10	Die Frankf. r. Post	8
Die Breslauer f. Post	11	Nachmittag.	
Nachmittag.		Hr. Rienten. v. Koppensfeld, in Dr. Dien- sten, v. Merseburg, p. d.	3
Eine Estafette v. Eilenburg	4	Hospital Thor. U.	
Halle'sches Thor. U.		Gestern Abend.	
Gestern Abend.		Die Freiburger f. Post	5
Hr. Graf v. Büttler, v. Berlin, im Hot. de Saxe	8	Die Nürnberger r. Post	5
Die Landsberger f. Post	8	Vormittag.	
Die Braunschweiger f. Post	12	Hr. Amtsinsp. Pötsch, aus Golditz, in Nr. 751	12
Vormittag.		Nachmittag.	
Die Dessauer f. Post	1	Hr. Haas, Hdlbcommiff. a. Schwabach, v. Altenburg, im Hot. de Bav.	2
Die Berliner f. Post	5		
Die Hamburger r. Post	9		
Nachmittag.			
Eine Estafette von Crensch	3		

Thorschluß: halb 6 Uhr.